

# PROJEKTBERICHT RACINGKIDS – SAISON 2015/2016

(PILOT-JAHR)



## VON

RacingKids  
Marco Bernet & Martinka Bühler  
Holderbachweg 24  
8046 Zürich

[www.racingkids.ch](http://www.racingkids.ch)  
[marco.bernet@bluewin.ch](mailto:marco.bernet@bluewin.ch)  
[martinka.buhler@gmx.net](mailto:martinka.buhler@gmx.net)

Zürich, 25. Juli 2016

## AUSGANGSLAGE

---

Im September 2015 haben wir in Zürich das polysportive Kindersportprogramm *RacingKids* lanciert. Um Kinder möglichst breit und mit hoher Qualität in ihren Bewegungsfähigkeiten zu fördern, wird das Programm in Zusammenarbeit mit GC Amicitia Zürich, JC Nippon Zürich, ASK Réti durchgeführt.

Das Projekt finanziert sich insbesondere zu Beginn über Mitglieder- und J+S-Beiträge. Eine Kostendeckung durch zusätzliches Sponsoring scheint in der Pilotphase nicht realistisch. Der zugesprochene Beitrag des Sportamtes des Kantons Zürich mit Mitteln aus dem kantonalen Sportfonds deckt die ersten Anschaffungs- und Projektstart-Kosten.

## PROJEKT-ÜBERSICHT beim Start im September 2015

---

### 1. Ziel

#### a. Qualitativ hochwertiges Kindersport-Angebot

Im Kindersportprogramm *RacingKids* trainieren bewegungsinteressierte und sportbegeisterte Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Auf der Basis des Ausbildungskonzeptes von J+S Kindersport erfolgt die Bewegungsförderung nach polysportiven Grundsätzen. Ein eigenes Ausbildungskonzept definiert die wichtigsten Grundsätze des Trainingsangebotes.

#### b. Nachwuchs für verschiedene Sportarten generieren und fördern

Durch die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten verschiedener Partner-Sportvereine wird die Ausbildungsqualität gewährleistet. Gleichzeitig soll das Interesse an den verschiedenen Sportarten geweckt werden und dadurch Nachwuchs für die Partner generiert werden.

Durch das Projekt *RacingKids* soll zudem die Wiederbelebung des Judo-Sportes auf hohem Niveau in der Stadt Zürich gefördert werden. Der Verein wird durch Trainer des Leistungszentrums Uster neu aufgebaut und die Rekrutierung von talentiertem Nachwuchs soll dieses Ziel unterstützen.

### c. Bewegungsförderung für ALLE interessierten Kinder

Vorgesehen sind **zwei Stärkegruppen**:

Bewegungsförderung: Basiskurs, offen für alle Kinder / alle Alterskategorien  
1x pro Woche (Mittwoch-Nachmittag)  
bei Projektstart 20 Kinder  
Termin- und Inhaltsplanung zu den verschiedenen Sportarten  
Beispiele für Trainingsgestaltung

Trainingsgruppen: Bewegungstalentierte Kinder mit Interesse an regelmässigem Trainingsbetrieb in den vier Sportarten  
Je nach Eignung/Interesse 1-3x pro Woche

### d. Sportarten übergreifender Know-How-Transfer im J+S-Kindersport

Keiner der am Projekt beteiligten Vereins-Partner betrieb vor dem RacingKids Projektstart eine eigene Kindersportabteilung für 5-8 Jährige. Im gemeinsamen Projekt wollten wir Erfahrungen im Training mit Kindern in diesem Alter sammeln und die Trainingsgestaltung weiterentwickeln.

## 2. Projekt-Start

Am 2. September 2015 starteten wir auf dem Kunstrasenplatz Fluntern mit 20 Kindern den ersten RacingKids-Kurs. Das Start-Jahr hatte einen Pilot-Charakter, da wir zuerst Erfahrungen sammeln wollten: Erreichen wir genügend Kinder, welche Wochentage/Zeiten eigenen sich für die Familien; wie sollen wir Geschwister in die Gruppen einteilen; sind jahrgangstrennte oder -kombinierte Gruppen logistisch bzw. ausbildungstechnisch sinnvoll/machbar, finden wir geeignete TrainerInnen für den Mittwoch Nachmittag, etc.

## 3. Partner

Folgende Partner & Sportarten waren ab Projektstart im Herbst 2015 dabei:

Fussball: Racing Club Zürich  
(Da der akademische Sportverein Racing Club Zürich über keine Nachwuchsabteilung verfügt, ermöglicht der Verein dem Projekt *RacingKids* ein organisatorisches Dach. Das *RacingKids*-Programm wird aber durch eine eigene Projektleitung unabhängig geführt und als eigenständiges Gefäss finanziert.)  
Verantwortlich: Marco Bernet  
TrainerInnen: Marco Bernet, Andi Felzmann, Esther Laganà, Susi Peter  
Hilfstrainer (Junior Coaches): Ricardo Okouagbe (16jährig), Tim Peter (17jährig)

Handball: GC Amicitia Zürich, [www.gc-amicitia.ch/nachwuchs](http://www.gc-amicitia.ch/nachwuchs)  
Verantwortlich: Thomas Rosser (Leiter Nachwuchsabteilung)  
Trainer: Fabian Lüchinger (Co-Leiter Foxi-Kids)  
Hilfstrainer: in den Handball-Trainings sind zusätzlich TrainerInnen aus der Nachwuchsabteilung des GC Amicitia Zürich oder des HC GS Stäfa im Einsatz

Judo: Judo Club Nippon Zürich  
Verantwortlich:  
Ran Grünenfelder (Präsident Stützpunkt Uster), David Sigg (Trainer Stützpunkt Uster)  
TrainerInnen: abwechselnd Jenny Gal (Trainerin U16 Brugg), Guillermo Figueroa (Judo Club Uster), Patrik Moser (Trainer Judo Club Brugg und Mitglied Schweizer Nationalmannschaft)

Schach: ASK Réti  
Verantwortlich: Roman Schnellli und Edmund Hofstetter (Trainer Science City Jugendschach)

Weitere: Versa

In Zukunft könnten weitere Sportarten und Partner dazu stossen. Bei Projektbeginn konzentrierten wir uns aber vorerst darauf, unseren anvisierten Kurs einzuschlagen und für alle Partner den beabsichtigten Mehrwert zu generieren.

#### **4. Teilnehmende Kinder**

##### Ganzjahres-Kurs (regelmässig ca. 20 Kinder):

Jg 2011: 1 Kind / Jg 2010: 6 Kinder / Jg 2009: 5 Kinder / Jg 2008: 3 Kinder / Jg 2007: 3 Kinder / Jg 2006: 2 Kinder (eigentlich war dies nicht geplant, wir haben aber die 2 interessierten Kinder trotzdem integriert)

4 Mädchen, 3 Geschwisterpaare

Wohnorte der Kinder: Stadt Zürich: 10 / Region Zürich: 10

##### Winter-Kurs (15 Kinder):

Jg 2011: 2 Kinder / Jg. 2010: 7 Kinder / Jg 2009: 6 Kinder (nur Buben)

Wohnorte der Kinder: Stadt Zürich: 13 / Region Zürich: 2

#### **5. TrainerInnen-Team**

##### Ausbildung-Stand:

J+S Kindersport LeiterInnen: 3

J+S LeiterInnen: alle (ausser Schach, da nicht möglich)

##### Nach Sportarten:

Fussball: 2 Trainer, 2 Trainerinnen

Handball: 3 Trainer, 1 Trainerin

Judo: 2 Trainer, 1 Trainerin

Schach: 1 Trainer

Junior Coaches: 2 Jugendliche

Total: 10 Trainer, 4 Trainerinnen

##### Nach Alter:

Unter 20J.: 2 Junior Coaches

20-30J.: 4 TrainerInnen

30-40J.: 3 TrainerInnen

40-50J.: 2 TrainerInnen

Über 50J.: 3 TrainerInnen

##### Junior Coach Programm:

Ab Januar 2016 konnten wir den ersten Junior Coach in das Programm integrieren. Ziel des Programms ist, Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen, sie an die Trainertätigkeit heranzuführen, und ihnen damit auch eine wichtige Referenz auf ihrem Lebenslauf zu ermöglichen, die ihnen bei der (Lehr-)Stellensuche hilft.

### J+S Kindersport Ausbildung:

Im Pilotjahr sind wir immer noch auf der Suche nach TrainerInnen, welche sich fix am Mittwoch Nachmittag engagieren können. Trotzdem konnte während der Saison 2015/16 bereits eine Trainerin neu die J+S Kindersport Ausbildung absolvieren und ein zweiter Trainer wird dies 2016 noch in Angriff nehmen (beide Judo).

## **6. Trainingsorganisation (siehe Beilage)**

### Gruppe 1 (Herbst): Einführungskurs

Mittwoch, 2. September 2015 – Mittwoch, 18. November 2015, 13.30-15.00h

Kunstrasenplatz der ASVZ-Sportanlage Fluntern

Ca. 20 Kinder (14 Kinder festangemeldet, ca. 6 wechselnde Kinder pro Training des FC Gossau, die an diesem ergänzenden polysportiven Training teilnehmen)

Gemischte Jahrgänge 2006-2010 (Kat. G-E)

2-4 TrainerInnen

### Gruppe 1 (Winter/Frühling): Trainingsgruppe

Mittwoch, 23. September 2015 – Mittwoch, 6. Juli 2016, 13.45-15.45h

Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle), Kunstrasen ASVZ-Anlage Fluntern

15 Kinder (Training aus Platzgründen ohne die Kinder des FC Gossau)

Doppellektion mit zwei verschiedenen Sportarten-Einheiten à je 1h (so kann das Training intensiviert werden, ohne dass die Familien zweimal anreisen müssen)

Gemischte Jahrgänge 2006-2011 (die meisten Kinder Kat. G/F, Jg. 2007-2010)

2-4 TrainerInnen

### Gruppe 2 (Winter): Mittwoch, 2. Dezember 2015 – Mittwoch, 2. März 2016, 16.00-17.30h

Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle)

14 Kinder (Kinder, welche im Herbst/Frühling bei den BuchlernKids Fussball spielen, im Winter aber keine Trainingsgelegenheit haben)

Kategorie G (Jahrgänge 2009-2011)

2 TrainerInnen

## **7. „Wettkampf“**

### G-Fussballturnier, 25. Oktober 2015

Unser Ziel war, mit den Fünf- und Sechsjährigen auszuprobieren, wie sie auf eine solche Veranstaltung reagieren.

Fazit: Da die RacingKids polysportiv und nicht fussballspezifisch trainieren, ist die Teilnahme an reinen Fussballturnieren für diese Gruppe und mit diesem Entwicklungsstand nicht geeignet.

### Weihnachts-Olympiade, 16. Dezember 2015 (alle Jahrgänge 2006-2011)

Die Kinder der Trainingsgruppe 1 versuchten sich in verschiedenen spielerischen Disziplinen/Posten.

Fazit: Die Kinder hatten viel Spass und waren mit Enthusiasmus dabei. Es war erkennbar, wie gross die Fortschritte jedes einzelnen Kindes im Vergleich zum Projektstart bereit waren (physisch und/oder mental).

Kids-Festival, 18. Mai 2016 (alle Jahrgänge 2006-2011)

Die Kinder brachten ihre Gschpändli mit ins Training. An verschiedenen Posten absolvierten die Kinder Spiele zu den Schwerpunkten „Hüpfen/Laufen“, „Werfen/Fangen“, Fussball und Geschicklichkeit.

## 8. Budget & Finanzierung

Die *RacingKids* finanzieren sich unabhängig insbesondere durch Mitglieder- und Kursbeiträge sowie J+S-Beiträge. Die Projektleitung führt dazu eine eigenständige und transparente Buchhaltung. Die J+S-Beiträge werden insbesondere dazu verwendet, die entsprechenden Leiterinnen und Leiter zu entschädigen. Der Beitrag durch das Sportamt des Kantons Zürich mit Mitteln aus dem kantonalen Sportfonds ermöglicht dem Projekt einen gesicherten Start im Pilotjahr. Sponsoring konnte noch keines generiert werden (ausser einzelnen kleineren Beiträgen).

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmerzahlen und Sponsoring-Möglichkeiten durch breiteres Bekanntwerden des Projektes über die Jahre zunehmen werden, und das Projekt dadurch nach einer Startphase selbsttragend geführt werden kann. Andernfalls müssen wir zur Kostendeckung die Kursbeiträge anheben.

### a. Jahresabrechnung für die Saison 2015/16

| EINNAHMEN                              |  | Einnahmen        |
|--|--|------------------|
| Teilnehmer-Beiträge                    | Kursbeiträge Herbst 2015 (Fluntern)                                  | 1'580.00         |
|  | Kursbeiträge Winter 2015/16 (Utogrund)                               | 1'170.00         |
|  | Kursbeiträge Winter/Frühling 2015/16 (Fluntern/Utogrund)             | 3'180.00         |
| J+S Beiträge                           | Akonto-Vergütung BASPO (März 2016)                                   | 1'247.00         |
|  | End-Abrechnung BASPO (Sommer 2016)                                   | 929.00           |
| Zins Bank                              | Credit Suisse (Dezember 2015)  | 1.90             |
| Sponsoring                             | Familie Eid: Trainingsleibchen                                       | 300.00           |
|  | Projekt Athleten GmbH: Tore  | 200.00           |
| Unterstützungsbeiträge                 | Sportamt kant. ZH, kant. Sportfonds (1/3-Anteil von 25'000 per 3 J.) | 8'333.00         |
| <b>Total Einnahmen Saison 2015/16:</b> |  | <b>16'940.90</b> |

| AUSGABEN                              |   | Ausgaben         |
|---------------------------------------|---|------------------|
| Material                              | Schach  | 145.00           |
|                                       | Material (Materialschrank, Ausrüstung, Trainerbekleidung) | 5'587.70         |
|                                       | Zusatz-Bekleidung (Andi Felzmann) & Markier-Material      | 350.90           |
| Sportanlagen                          | Nutzung ASVZ Fluntern Kunstrasenplatz                     | 130.00           |
| Trainer-Spesen                        | Spesen-Auszahlung Herbst                                  | 1'680.00         |
|                                       | Spesen-Auszahlung Winter                                  | 990.00           |
|                                       | Spesen-Auszahlung Frühjahr                                | 4'390.00         |
| Kommunikation                         | Inserat Sport-Tipp  | 50.00            |
| Bank Spesen                           | Zahlungsverkehr Credit Suisse (Dezember 2015)             | 11.90            |
| <b>Total Ausgaben Saison 2015/16:</b> |   | <b>13'335.50</b> |

| EHRENAMTLICHER BEITRAG DURCH PROJEKTLAUFUNG |   |                 |
|---|---|-----------------|
| keine Auszahlung                            | Projekt-Administration Martinka Bühler (budgetiert 12x 500 CHF) | 6'000.00        |
|   | Trainer-Spesen Marco Bernet (budgetiert 80 CHF pro Lektion)     | 2'820.00        |
|   |   | <b>8'820.00</b> |

**Überschuss Saison 2015/16: 3'605.40**

Übertrag des kant. Sportfonds-Anteils auf Saison 2016/17: 4'167.00

**Kontostand per Saison-Start 2016/17: 7'772.40**

## **b. Kursbeiträge & Spesenansatz**

Kursbeiträge: CHF 300 (ca. 36 Trainings à ca. CHF 8 pro Trainingseinheit)  
In der Pilotphase werden diese Beiträge flexibel gehandhabt.

Spesenansatz: ehrenamtliche Projekt-/Trainingsleitung, mit folgendem Spesen-Entschädigungsansatz:

J+S Experte: CHF 80 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

J+S Leiter: CHF 60 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Hilfs-Betreuer: CHF 40 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Junior Coach: CHF 20 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Administration: CHF 500 (pauschal pro Monat)

Für aufeinanderfolgende Lektionen eine Mischrechnung, da reduzierte Logistik.

Spesen für Projektleitung und Administration werden erst ausbezahlt, wenn die Kostendeckung erreicht ist.

## **c. Bemühungen um Beiträge, Sponsoring & Kommunikation**

Beiträge: Sportamt kant. ZH, kant. Sportfonds (25'000 CHF über 3 Jahre); Absage Sportamt Stadt Zürich (in Absprache mit ZKS); Offene Anfragen: Stiftung Accentus / Fonds Schach Schweiz

Sponsoring (alles Absagen): EWZ, Raiffeisen, Zurich Versicherung

Wettbewerbe: Sanitas Challenge Preis 2016 (unter 8 Finalisten im Kt. Zürich)

## **9. Know-How Transfer**

Intern:

TrainerInnen-Workshop, 17. Februar 2016

Kindergerechte Trainingsgestaltung und Austausch zu den ersten Erfahrungen im Projekt  
Mentaltraining bei Kindern, theoretischer Input und erste Erfahrungen im Projekt

Extern:

Download über Website

Beispiele für Trainingsgestaltung

Leitfaden für Mentaltraining mit Kindern

## **10. Berichte der Sportarten-Partner**

Fussball (Marco Bernet, RacingKids)

Ziel des Projektes ist es, Kinder in ihren Bewegungskompetenzen zu fördern. Da wir im Pilotjahr eine breit gemischte Gruppe an Alters- und Leistungsunterschieden innerhalb der gleichen Trainings-Gruppe betreuten, war das erste halbe Jahr eine grosse Herausforderung für die TrainerInnen. Deshalb stand nicht nur das Spielen im Vordergrund, sondern auch das Lernen erster technischer Elemente (Basis für das Spiel) und einfacher taktischer Zusammenhänge. Zunehmend, und im Gleichschritt mit dem Handball-Training, lernten die kleineren Kinder den Sinn des Spiels kennen und konnten Spass am Spiel gewinnen. Die älteren Kinder lernten, mit den Kleineren zu spielen und bewiesen dabei sehr viel Sozialkompetenz. Mehr Selbstvertrauen, ein aktiverer Einsatz und mehr Interaktion im Kollektiv sind die positiven Resultate nach einem Jahr Fussball-Training. Alle Kinder haben grosse Fortschritte erzielen können.

Nach Abschluss des Pilotjahres ist ein Junge (Jg. 2010) den FCZ LetziKids/Fussball beigetreten und ein Junge (Jg. 2006) ist im GC-Probetraining.

Von Seiten Fussball-Training, planen wir für die kommende Saison 2016/17 nur die Alterskategorien G und F aufzunehmen (Kinder im Alter von 5-8 Jahren, und das Training in 2 Alters-/Leistungskategorien aufzuteilen). Kinder ab 9 Jahren, die gezielt Fussball spielen wollen, sind momentan in einem Fussballverein besser aufgehoben als bei den RacingKids.

### Handball (Fabian Lüchinger, GC Amicitia Zürich)

Das Handballtraining wurde grösstenteils in zwei Altersgruppen organisiert. Dies war aufgrund der grossen Leistungsunterschiede sinnvoll. Bei der älteren Gruppe wurde in kleinen Teams Minihandball gespielt. Diese Spielform ist altersgerecht, intensiv und gewährleistet, dass die Kinder viele Ballkontakte haben. Zwischendurch standen Passübungen, Wurfübungen sowie vereinzelt eine kleingruppentaktische Übung auf dem Programm. Bei der jüngeren Gruppe starteten wir auf tieferem Niveau. Die Kinder haben mit jedem Training die Idee des Spiels besser umsetzen können. Die Trainingsinhalte waren mit Anpassungen an das Alter grundsätzlich identisch.

Herausforderungen waren die heterogene Gruppe sowie die Anpassungen an das junge Alter. Zudem ist die Besetzung der Trainings mit TrainerInnen am Mittwoch Nachmittag schwierig. Positiv ist der schnelle Lernfortschritt der Kinder, die kleinen Gruppengrößen sowie die Infrastruktur und Unterstützung von Seiten der RacingKids Projektleitung.

Mit einigen Anpassungen macht es Sinn, das Projekt auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.

Anmerkung RacingKids: 2 Kinder haben sich zum Saisonabschluss für den Übertritt ins Handball interessiert.

### Judo (Ran Grünenfelder / David Sigg, JC Nippon Zürich)

Schnell, schnell Matten aufbauen, sich ins Judogi werfen, auf die Linie stellen und dann konnte das Training mit einem "Rei" (Verneigung/Begrüssung) gestartet werden. Uns war es sehr wichtig die Stimmung eines echten Dojos und die Werte des Judo in die Turnhalle des Utogrund zu bringen, was uns auch auf weiten Strecken gelungen ist.

Die Judotrainings konnten in einer Trainingsgruppe absolviert werden. Da es sich bei allen partizipierenden Kinder um Judoka-Neulinge handelte, konnte in einer homogenen Gruppe gearbeitet werden. Als erstes ging es darum die Kinder in den unterschiedlichen Fallarten zu schulen und ihnen dadurch eine gewisse Sicherheit zu vermitteln. Somit konnten auch schon in einem sehr frühen Stadium die ersten einfachen Standtechniken eingeübt werden. Mittels simpler Wurftechniken wurden die Kinder in die Prinzipien des Judo eingeführt und haben gleichzeitig ein Körpergefühl für den notwendigen Krafteinsatz sowie eine bessere Orientierung im Raum entwickeln können. Natürlich durfte auch das "Kämpfen" nicht zu kurz kommen. Mit verschiedenen Kampfspielen und dem judospezifischen Bodenkampf konnten sich die Kinder schon früh mit dem Kern der Kampfsportart Judo auseinandersetzen. Es war sehr schön zu sehen wie die Kinder mit jeder Judo-Einheit Fortschritte erzielen konnten.

Eine Herausforderung war die Besetzung der Trainings mit TrainerInnen am Mittwoch Nachmittag. Diesbezüglich müssen wir sicher noch nach einer optimalen Lösung suchen. Dabei werden wir von Seiten der RacingKids Projektleitung unterstützt.

Der JC Nippon Zürich freut sich bei der Weiterentwicklung dieses Nachwuchsprojekt mitzuarbeiten und ist davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg weiterverfolgt werden muss.

Anmerkung RacingKids: 1 Kind hat sich zum Saisonabschluss für den Übertritt ins Judo interessiert.

### Schach (Edmund Hofstetter, ASK Réti)

Mentale Fähigkeiten wie Konzentrieren, Zeitgefühl, schnelles Erfassen und Analysieren von komplexen Situationen werden im Sport- wie auch beim Schachtraining gefördert. Aber nicht nur die kognitiven, auch die sozialen Fähigkeiten sind da wie dort wichtig.

In kleinen, möglichst homogenen Gruppen von 4 bis 8 Kindern in 2 Altersklassen werde in 2 Intervallen pro Nachmittag Schach unterrichtet. Die Kinder sind begeistert. Alle Charaktere werden angesprochen: Sowohl Schüchterne als auch Vorlaute oder Unordentliche haben eine neue Chance, in der Gruppe Anerkennung zu finden und das Selbstvertrauen zu steigern.

In einer ersten Phase werden allen die Grundkenntnisse vermittelt, so dass sie sich bald alle auf dem gleichen Wissenstand befinden. Schach wird in diesem Gefäss ohne systematische Schach-Lernzielsetzung gespielt, damit ein Einstieg jederzeit möglich ist.

Die Einhaltung der Disziplin gelingt erstaunlich gut. Nur in einem einzigen Fall stellte die Sprachbarriere eine Schwierigkeit dar.

## 11. Herausforderungen des Pilotjahres

Rekrutierung von genügend Kindern:

- Aushänge: Fluntern, Utogrund
- Flyer-Auflage bei: Partner-Vereinen, FIFA, persönliches Umfeld
- Kontakt mit Fussballvereinen mit Wartelisten: es stellt sich heraus, dass es keine Wartelisten gibt (?)
- Von der Schule in den Sportverein: erst ab Januar 2016 möglich (da die RacingKids selber kein ZSS-Mitglied sind; Ausnahmegewilligung, da RacingKids direkt eigentlich nicht Mitglied des ZSS; da gemäss Auskunft der Flyer nur über die Website erhältlich ist, versprechen wir uns keinen grossen Zulauf über diese Plattform)
- zukünftig geplante Aktivitäten: Kontakt mit Fussballvereinen, die keine Kat. G aufnehmen; Demo-Trainings an Sportanlässen der Partnervereine (z.B. in der Pause eines GC Amicitia Handballspiels, etc.); Kontaktaufnahme ZSC betreffend Synergien im Polysport-Training

Geeignete Trainingsplätze:

- Da wir im Sommer auf dem Kunstrasen der ASVZ-Sportanlage Fluntern und im Winter in der Utogrund-Schulturnhalle trainieren, ergibt sich für viele Familien ein logistisches Problem. Wir versuchen es deshalb in der Saison 2016/17 mit zwei parallelen Kursen (wobei der Fluntern-Kurs allenfalls im Winter nicht stattfindet, falls in der Nähe keine Hallenkapazität gefunden werden kann; eine entsprechende Prüfung beim Schulkreis läuft).

Finanzierung:

- Durch den gesprochenen Beitrag von Seiten ZKS/Swisslos für die ersten drei Pilotjahre, können wir das erste Jahr ausgeglichen gestalten (Deckung der Materialkosten und Trainerentschädigungen). Auf eine Spesenauszahlung für die Projektleitung wird verzichtet, bis das Budget ausgeglichen ist.
- Zukünftig geplante Aktivitäten: weitere Bemühungen zur Akquisition von Klein-/Grosssponsoren

## 12. Ausblick in die zweite Saison 2016/2017

Ausschreibung von 2 Kursen:

Gruppe 1 (Mittwoch Nachmittag): ASVZ-Sportanlage Fluntern, 14.00-15.30h (aktuell 8 Anmeldungen)

Gruppe 2 (Mittwoch Nachmittag): Schulturnhalle Utogrund, 14.00h-15.30h (aktuell 8 Anmeldungen)

Anpassungen im Projekt auf Grund der Erfahrungen aus dem Pilotjahr:

- Alterskategorie für Saison 2016/17 begrenzt auf 5-8 Jährige, damit die Trainingsgruppe homogener wird
- Längere Einführungsperiode im polysportiven Bereich, bevor Fachtrainer mit Trainingsmodulen einsteigen (auch um die schwierige Suche nach Fachtrainern für den Mittwoch Nachmittag zu vereinfachen)
- Mögliche Zusammenarbeit mit ZSC ab September für polysportive Module in der Alterskategorie 5-8 Jährige (zur Zeit in Prüfung)